

# Die Glocken verkünden mit fröhlichem Laut

T. und M.: aus "Echo der Annalen U.L.F. von Lourdes", Band 5, Donauwörth 1885



2. Der Engel geleitet mit sorgender Hand  
das Kind Bernadette bis an Flusses Rand.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
3. Im Brausen des Windes das Mägdlein vernimmt,  
daß ihm eine Gnade des Himmels bestimmt.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
4. Auf Massabielle schaut es ein strahlendes Licht,  
wie solches entstanden, begreift es wohl nicht.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
5. Mit freundlichem Antlitz, gar lieblich und mild,  
erscheint dort ein himmlisches Frauengebild'.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
6. Der Blick ist erfüllet mit göttlichem Licht,  
das wonnige Lächeln sagt: „Fürchte dich nicht!“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
7. Weiß ist das Gewand wie die Lilie der Au,  
der Gürtel ist lang und wie Himmel so blau.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
8. Und sieh, auf den Füßen, da pranget in Gold  
die himmlische Rose so duftend und hold  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!

9. Der Rosenkranz schlinget sich fromm um die Hand,  
es wallet der Schleier herab auf's Gewand.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
10. Mit klopfendem Herzen beginnt nun geschwind  
das Ave zu beten das glückliche Kind.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
11. Es schwand die Erscheinung, das Mägdlein ruft aus:  
„Auf Wiedersehn morgen!“ und eilet nach Haus.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
12. Sein Herz aber bleibt in der Grotte zurück  
und sehnt sich nach dem dort empfundenen Glück.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
13. „Ach, laß mich zur Mutter, die dorten erscheint,  
du irdische Mutter, mein Herze sonst weint.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
14. Sie ist ja so schön! Laß zur Grotte mich geh'n;  
ich muß jene Dame recht bald wieder seh'n!“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
15. Und gleich einer Taube, so nimmt sie den Flug  
und folget der Gnade allmächtigem Zug.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
16. „O sprich, holde Dame, was willst du von mir?  
Was immer dein Wunsch, ich erfülle ihn dir.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
17. „Mit deinen Gespielen komm vierzehnmal her,  
das ist jetzt mein Wunsch und mein einzig' Begehr.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
18. „Recht gern!“ ruft das Kind. „Ich verspreche dafür,  
dich glücklich zu machen im Himmel, nicht hier.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
19. „Du freilich bist gut! Wird die Welt mir verzeih'n,  
daß ich dich geseh'n? Wird sie nachsichtig sein?  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
20. O nein, sie wird spotten, sie glaubet mir nicht.  
Ich hab' nur die Wahrheit, die, ach, für mich spricht.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave, Maria!

21. An Bernadettes Seite, da kniet im Gebet  
vor Tag schon die Menge und weinet und fleht.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
22. Das Hirtenkind gleicht einem Engel, der gern  
erfüllt den Befehl und den Willen des Herrn.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
23. Nun wird sie verzückt, wird bald rot und bald bleich,  
die Züge sind unschuldig, kindlich und weich.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
24. Auf schaut sie zur Dame; ihr strahlender Blick  
erzählt von unendlich erhabenem Glück.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
25. Und während sie betet, erstrahlet auch schon  
ihr Antlitz im Glanze der Himmelsvision.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
26. Das gläubige Volk, es kniet staunend umher  
und kennt fast das betende Mägdlein nicht mehr.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
27. „Was ist dir, o Dame?“, so fragt jetzt das Kind,  
„Warum bist du traurig? O sag es geschwind!  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
28. Was soll ich denn tun, um dein Herz zu erfreu'n?“  
„Du sollst für die Sünder Gebete mir weih'n!  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
29. Auch will ich, daß gläubig und demütig fromm  
man hierher zur Grotte im Pilgerzug komm'.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
30. Es soll die Kapelle aus Marmor ersteh'n  
hier an diesem Ort, der mein Antlitz geseh'n.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
31. O tiefes Geheimnis der Liebe so rein!  
Vermag eine Mutter denn treulos zu sein?  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
32. Das Kind kommt schon zweimal, es hält liebend Wort,  
die Mutter erscheint nicht am heiligen Ort.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!

33. „O gütige Dame, so weißt du denn nicht,  
daß es deinem Kinde an Beistand gebricht?“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
34. „Sei mutig und harre, die Prüfung vergeht,  
und stark wird der Glaube, wenn treu er besteht.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
35. Und wieder erschienen ist heut' sie dem Kind,  
das glücklich und selig und himmlisch gesinnt.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
36. „O gütige Dame, sei freundlich mit mir  
und gib mir ein Zeichen, ein Zeichen von dir!  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
37. Man zeih' mich der Lüge und glaubet mir nicht,  
daß mein Mund die lauterste Wahrheit nur spricht.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
38. Laß zu deinen Füßen am Dornstrauch erblüh'n  
die Rose, auf daß ihre Zweifel verzieh'n.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
39. Da lächelt die Dame: „Dein Wunsch sei erhört,  
doch geb' ich dir Bess'res als was du begehrt.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
40. Die Blume verwelket, stirbt ab und vergeht,  
die Liebe der Mutter für immer besteht.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
41. Geh hin zu der Quelle, ihr Wasser so rein,  
es soll dies ein bess'res Geschenk von mir sein.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
42. Das Kind eilt zum Flusse. Ein Zeichen, ein Blick  
ruft es in die Grotte zur Dame zurück.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
43. Nun gräbt es die Erde mit flüchtiger Hand  
und bald schon entdeckt es was Feuchtes im Sand.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
44. Es fließet das Wasser, das hat schon befreit  
viel Tausend' von Menschen aus Krankheit und Leid.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!

45. „O himmlische Dame, ich bitte dich, sprich!  
Wie ist doch dein Name? Wie heißet man dich?  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
46. Verbirg dich nicht länger vor mir, deiner Magd,  
die demütig bittend dich darum befragt.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
47. Und viermal steigt aufwärts des Kindes Gebet  
zum Herzen der Mutter und dränget und fleht.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
48. Da naht sich das Fest, wo aus Gabriels Mund  
das hohe Geheimnis der Jungfrau ward kund.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
49. Es strahlt ihre Schönheit in lieblichster Weis',  
auch gibt sie ihr letztes Geheimnis jetzt preis:  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
50. „Die sündlos Empfang'ne“, so spricht sie, „bin ich,  
die makellos Reine. Nun kennest du mich.“  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
51. Zum Himmel steig wieder, Maria, hinauf  
und nimm unser Herzensgebet mit hinauf.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
52. Es wird ja dein Wunsch, viele Menschen zu seh'n  
in Lourdes, ganz gewiß in Erfüllung einst geh'n.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
53. Wir grüßen dich, Tal, wo die Jungfrau so rein  
besonders geliebt und verehret will sein.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
54. Die Grotte, die eh'mals verfallen und wild,  
sie schmückt jetzt ihr heiliges, himmlisches Bild.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
55. Die Quelle, sie fließet und hört nimmer auf;  
zu ihr strömt die Menge in eilendem Lauf.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
56. Das Heiligtum hat schon seit Jahren geseh'n  
viel tausend von Pilgern erscheinen und geh'n.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!

57. Die heiligen Hallen verkünden es laut,  
was einstens das Kind Bernadette geschaut.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
58. Wohl kennt man den Weg, der zum Heiligtum führt,  
es wallt ihn der Pilger, gar freudig gerührt.  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
59. Er führet ins Vaterland, zum Paradies –  
wohl dem, der in Lourdes dort sein Herz zurückließ!  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!
60. O leite und führe uns, himmlischer Stern,  
zum Himmel, zur Heimat, zu Gott, unser'm Herrn!  
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, ave Maria!